



## Workshop für Praktiker des Schweinefleischsektors am 17. November 2009 in Bonn

### Thema:

**Tiergesundheitsmanagement - Bedeutung allgemeiner und ausgewählter spezifischer Maßnahmen**

### Allgemeine Informationen:

Der Workshop findet am Dienstag, den 17. November von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gustav-Stresemann Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, D-53175 Bonn statt.

### Zielgruppe:

Dieser Workshop richtet sich vorwiegend an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der Schweinefleischwirtschaft sowie an interessierte Veterinäre.

### Inhalte:

Aspekte der Tiergesundheit und Lebensmittelsicherheit werden für alle Bereiche der Tier- und Fleischerzeugung zunehmend wichtiger. Gleichzeitig bestimmen diese Aspekte maßgeblich die Zukunftsfähigkeit der europäischen Schweineproduktion. In diesem Zusammenhang sind Ergebnisse von unspezifischen und spezifischen Messungen bedeutende Indikatoren für den Gesundheitsstatus von Schweinen, die die folgenden Vorteile bieten:

- Das Wohlbefinden der Tiere kann durch einen verbesserten Gesundheitsstatus gesteigert werden - "Vorsorge ist besser als Nachsorge": Daten zu Gesundheitsrisiken sind einfacher zu bestimmen und können dem Schweineproduzenten gleichzeitig dazu dienen, gesündere und produktivere Schweine zu erzeugen und zu mästen.
- Die Kommunikation innerhalb der Produktionskette kann verbessert werden.
- Schweineerzeuger und Weiterverarbeiter können Kosten einsparen, die durch kranke Tiere und damit verbundene Produktionsausfälle verursacht werden. Die Wettbewerbsfähigkeit der Schweineproduzenten und -verarbeiter wird somit verbessert.
- Im Rahmen des Qualitätsmanagements lassen sich Verbesserungen des Tiergesundheitsstatus messen.
- Verbraucher profitieren von einem guten Gesundheitszustand der Schweine durch das Angebot von qualitativ hochwertigem Schweinefleisch und einer erhöhten Lebensmittelsicherheit.

Ziel ist die nachhaltige Verbesserung des Gesundheitsstatus und des damit verbundenen gesteigerten Wohlbefindens von Schweinen, wodurch eine wirtschaftliche Verbesserung der Schweineproduktion erreicht wird.

### Referenten:

- Rudolf Festag, Erzeugergemeinschaft Osnabrück (EGO, Deutschland); Q-PorkChains Partner: EGO koordiniert im Rahmen von Q-PorkChains eine Pilotkette zum Einsatz von Managementwerkzeugen im Qualitätsmanagement einer regionalen Produktionskette. Dabei liegt der Fokus dieser Managementwerkzeuge auf spezifischen Methoden zur Messung der Tiergesundheit. <http://q-porkchains-industry.org/index.php?id=pilot1>
- Dr. Carlos Pineiro und Dr. Matilde Pineiro (PigChAMP Pro, Spanien); Q-PorkChains Partner: PigCHAMP koordiniert eine Pilotkette mit Fokus auf die Anwendung eines unspezifischen Schnelltests zur Ermittlung von Tiergesundheit, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit. <http://q-porkchains-industry.org/index.php?id=pilot3>



Die wissenschaftliche Begleitung in beiden Pilotketten findet durch die Universität Bonn statt (FoodNetCenterBonn).

**Kosten:**

Die Workshopteilnahme ist kostenfrei.

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich zu dem Workshop online auf der Internetseite [www.q-porkchains.org](http://www.q-porkchains.org) an. Anmeldeschluss ist der 15. September 2009.

**Kontakt:**

Maren Bruns  
GIQS e.V., Bonn  
[m.bruns@giqs.org](mailto:m.bruns@giqs.org)

Anhand der Teilnehmerzusammensetzung wird entschieden, ob der Workshop in deutscher oder englischer Sprache stattfindet (ggf. findet eine englisch-deutsche Übersetzung statt).

Dieser Workshop wird organisiert und finanziell unterstützt durch GIQS (Grenzüberschreitende Integrierte Qualitätssicherung e.V.) und ZDS (Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V.).

\*\*\*\*\*